*Franziskanerhof
Barfüssergasse 28, Postfach 157
4502 Solothurn
Telefon 032 627 60 50
Telefax 032 627 60 51*

Medienmitteilung

Anklage: Verkauf von über 40 kg Heroin

Solothurn, 2. März 2017 - Die Staatsanwaltschaft erhebt gegen einen 35-jährigen Kosovaren Anklage wegen Verbrechen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Ihm wird vorgeworfen, im Raum Olten in einem Heroinhändlerring tätig gewesen zu sein und dabei über 40 kg Heroin verkauft zu haben. Nebst dem Beschuldigten konnten zahlreiche Zwischenhändler und Abnehmer ermittelt werden. Die Staatsanwaltschaft führte gegen über 70 Personen Strafverfahren.

Seit 2011 führen die Strafverfolgungsbehörden ein umfangreiches Ermittlungsverfahren gegen einen grossen Drogenhändlerring aus der Region Olten. Im Verlauf der Ermittlungen wurden 16 Personen verhaftet und es konnten mehrere Kilogramm Heroin, Kokain und Streckmittel sowie Vermögenswerte von rund 150'000 Schweizer Franken, neun Fahrzeuge, mehrere Pistolen und ein Kalaschnikow-Sturmgewehr beschlagnahmt werden (vgl. auch Medienmitteilung der Polizei Kanton Solothurn vom 22. Juli 2013).

Gegen einen wichtigen Betreiber dieses Heroinhändlerrings erhebt die Staatsanwaltschaft nun Anklage wegen Verbrechen gegen das Betäubungsmittelgesetz, Geldwäscherei, Urkundenfälschung und Widerhandlungen gegen das Waffengesetz. Dem heute 35-jährigen Kosovaren wird insbesondere der Verkauf von mindestens 42 kg Heroin zwischen 2004 und 2013 angelastet. Gemäss den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft war der Heroinhändlerring so organisiert, dass der Beschuldigte Kunden erst ab einer gewissen Drogenmenge selber bediente. Kleinere Mengen wurden durch von ihm belieferte Zwischenhändler selbständig an Süchtige verkauft.

Der Beschuldigte wurde im Juli 2013 im Raum Olten verhaftet und befindet sich seither in Haft. Im Rahmen der gesamten Ermittlungen wurden zahlreiche weitere Mitbeteiligte angehalten und zum Teil inhaftiert. Die Strafverfolgungsbehörden konnten somit einen Heroinhändlerring bestehend aus Lieferanten, nichtsüchtigen Zwischenhändlern, süchtigen Kleindealern und süchtigen Endabnehmern (Heroinkonsumenten) ausheben. Die Staatsanwaltschaft führte in diesem Zusammenhang gegen über 70 Personen Strafverfahren, welche sich allesamt aus den im Jahr 2011 gestarteten ursprünglichen Ermittlungen ergeben haben. Bis heute haben die Gerichte bereits 15 Mitbeteiligte zu rechtskräftigen Freiheitsstrafen zwischen neun Monaten und sechs Jahren verurteilt. Ein Beteiligter wurde im Januar 2017 zu einer Freiheitsstrafe von acht Jahren verurteilt, wobei diese Verur-

teilung noch nicht rechtskräftig ist. Die Staatsanwaltschaft hat gegen mehrere Dutzend Abnehmer Strafbefehle erlassen, einzelne Strafverfahren sind noch hängig.

Für Rückfragen: Cony Zubler, Medienbeauftragte, 032 627 63 00, medien.stawa@bd.so.ch, heute bis 12:00 Uhr
Weitere Medienmeldungen: <https://www.so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/staatsanwaltschaft/>